

Hebeschiebetürsystem QuinLine® 74 und die neue Renovierungsschwelle

Das Lösungspaket für die Renovierung



Die QuinLine® 74-Hebeschiebetür mit einer Zargenbautiefe von 174 mm ist ideal für den Einbau in Renovierungsobjekten.

Fotos: Schmidt GmbH

Heute wird kaum ein Ein- und Mehrfamilienhaus gebaut, in dem nicht auch eine Hebeschiebetür zum Einsatz kommt. Sie ermöglichen viel Helligkeit durch große Glasflächen, sind platzsparend, da kein Flügelement im Raum steht und bieten eine einfache Bedienbarkeit. Angesichts dieser Vorteile wünschen sich auch viele Besitzer älterer Immobilien eine Hebeschiebetür. Diesen Wunsch kann die in Delbrück ansässige Schmidt GmbH als Spezialist für die großen Schiebeelemente erfüllen.

Bei älteren Gebäuden gibt es einige Herausforderungen, die vor allem in den baulichen Unterschieden liegen. Insbesondere geringere Mauerdicken sind die Regel, was den Einbau von Hebeschiebetürsystemen erschweren kann. Anders beim Schmidt System QuinLine® 74. Mit einer Zargentiefe von lediglich 174 Millimeter ist das System für die Renovierung prädestiniert. Die Hebeschiebetür kann dennoch Funktionsgläser bis zu 46 Millimeter Dicke aufnehmen. Das ermöglicht eine hervorragende Wärmedämmung bis hin zur Erfüllung der Anforderungen für Niedrigenergiehäuser.

Schmidt-Renovierungsschwelle erleichtert Austausch

Beim Austausch von bereits vorhandenen Hebeschiebetüren in Sanierungsobjekten spielt neben der geringen Bautiefe ebenso die oftmals geringe Höhe der Bodenschwelle aufgrund des bestehenden Bodenaufbaus eine Rolle. Auch vorhandene Fußbodenheizungen, die nah an der Öffnung liegen, können zum Problem werden. In der Vergangenheit lag die Lösung oft im Ausfräsen des Estrichs oder im Versetzen der Hebeschiebetür zur Außen-

seite. Mit der Renovierungsschwelle von Schmidt können alte Hebeschiebetüren ab einer Bautiefe von 140 Millimeter ohne großen Aufwand ersetzt werden. In Optik und Funktionalität entspricht die Renovierungsschwelle der QuinLine® 74-Standardschwelle. Mit dem Absatz auf der Innenseite der Schwellenkonstruktion entfällt das Ausfräsen des Estrichs. Zudem ermöglichen Klipsfüße an der Unterseite der Schwelle den Einsatz von Verbreiterungsprofilen, um einen Ausgleich für den vorhandenen Bodenaufbau zu schaffen. Mit einer Höhe von 20 Millimeter im eingebauten Zustand inklusive der Alu-Laufschiene ist die Schwelle leicht zu passieren. Mit der Schwellenkonstruktion lassen sich Tür-Typen von 2-teilig bis 4-teilig bis zu einer maximalen Breite von 6,50 Metern realisieren.

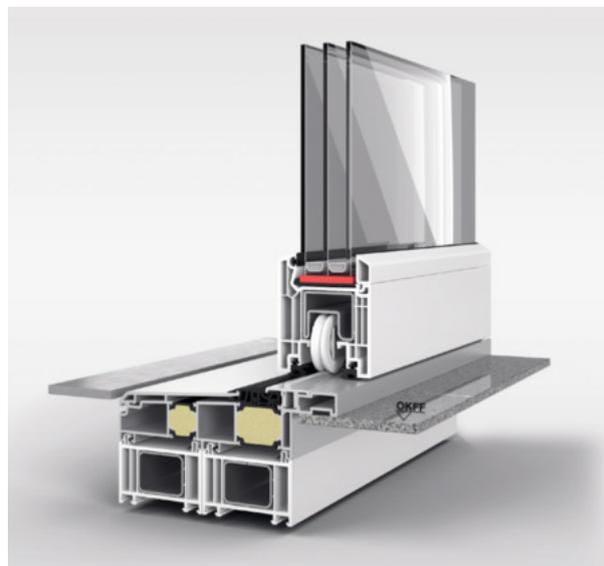
Kosteneffiziente Lösung

Mit dem QuinLine® 74-Hebeschiebetürsystem und der neuen Renovierungsschwelle bietet Schmidt nicht nur technisch eine optimale Lösung. Durch das Entfallen sonst notwendiger Arbeitsschritte können auch an dieser Stelle erheblich die Ausgaben minimiert werden.

Langjährige Erfahrung

Die Schmidt GmbH hat sich seit 1976 auf die Entwicklung von Hebeschiebetüren spezialisiert. Seit 1995 bietet das westfälische Unternehmen das QuinLine® 74-Hebeschiebetürsystem mit exzellenten Funktionseigenschaften. Als einziger Anbieter von Hebeschiebetürsystemen mit eigenem, von Profilgebern unabhängigen System, fokussiert sich das Unternehmen auf stetige Neuentwicklungen für die Marktanforderungen der Zukunft. Neuerungen wie die Renovierungsschwelle werden dadurch erst möglich. ■

www.schmidt-boke.de



Mit der Renovierungsschwelle von Schmidt kann das Ausfräsen des Estrichs entfallen.